

Schüler*innen nehmen mich nicht ernst?

Beitrag von „Im2002“ vom 30. Juli 2022 18:37

Zitat von Caro07

Nachfrage:

Was ist denn das für ein Einzugsgebiet, wo du das Praktikum machst?

Sind das viele Schüler oder nur einzelne Fälle?

Von welcher Klasse schreibst du?

Ich finde das beschriebene Verhalten für Grundschüler komisch.

In meinem Einzugsgebiet würden die das selbst bei einem Praktikanten nicht so wie beschrieben machen.

Warum lässt dich die Klassenlehrerin mit den Kindern allein?

Normalerweise ist die Klassenlehrkraft anwesend.

Alles anzeigen

Stuttgart Mitte, 3. Klasse.

Überwiegend sind es die männlichen Schüler, die auffällig sind. Die weiblichen Schülerinnen hören mir meist aufmerksam zu und bearbeiten ihre Aufgaben.

Klassengröße: 25 Schüler, davon sind 17 männlich.

(Leider sind es auch eher die Schüler mit Migrationshintergrund, die laut und beleidigend werden. Dies entspricht etwa 80 % der Klasse.)

Die Störungen fangen an, sobald die Klassenlehrerin mir die Klasse "übergibt". Also ab dem Zeitpunkt, an dem sie sich an den Rand des Klassensaals bzw. nach hinten setzt oder für eine Zeit lang ganz den Raum verlässt. (Dann ist es besonders schlimm und sie werden sehr Vorlaut.)

Ja, die meiste Zeit ist die Lehrkraft anwesend. Das stört die Schüler aber nicht.

Die Schüler ändern erst dann was an ihrem Verhalten, wenn sich die Lehrerin aktiv einmischt und sie verwarnt.

Ich habe das Gefühl, dass die meisten ein persönliches Problem mit mir haben und mir das Praktikum zur Hölle machen wollen.

Die Anmerkungen werden auch meist so kommuniziert, dass die Lehrerin es garnicht erst mitbekommt.

Vielleicht noch gut zu wissen: Bei dem Praktikum hat es sich um ein integriertes Praxissemester gehandelt. Ging also über mehrere Monate.